

Nummer 95-2668-A35-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ D7 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|--------------|--|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 35F1 35X1 | D7 757 35F1/ohne Ring D7 757 35X1/N06 Ø63,3xØ58,1 | 4/98/58,1 | 35 | 650 | 1985 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Dezent
 Radtyp und Ausführung D7 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,25 | Kegel 60° | 100 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 952668) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Fiat
 Lancia

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 95-2668-A35-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 7

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|--------------|---|--|
| Alfa 145/146 930 G731, e3*96/27*0029*.. | 66-114 | 205/40R17 | K66 T82 T83 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K42 K50 S01 |
| Alfa 155 167 F737, /1 e3*95/54*0011*.. | 66-140 | 205/40R17 | T83 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K42 K44 K46 K49 K56 Z58 Z61 S01 |
| | 66-140 | 215/40R17 | T83 | |
| | 66-140 | 245/35R17 | Dun | |
| Fiat Bravo/Brava 182 G983, e3*96/27*0019*.. | 55-108 | 205/40R17 | K02 K05 K08 K46 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 S01 |
| Fiat Coupe 175 e3*95/54*0008*.. | 96-162 | 215/40R17 | T83 T85 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 F11 K02 K05 K06 K07 K08 V17 S01 |
| | 96-162 | 235/40R17 | G01 M27 | |
| | 96-162 | 245/35R17 | F08 R70 | |
| Fiat Coupe 175 G730, e3*93/81*0001*.. | 96-140 | 215/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K02 K05 K06 K07 K08 V17 S01 |
| | 96-140 | 235/40R17 | G01 M27 | |
| | 96-140 | 245/35R17 | F08 R70 | |
| Fiat Coupe FA e3*92/53*0002*.. e3*93/81*0002*.. | 102-140 | 215/40R17 | T84 T85 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K05 K07 K08 S01 |
| | 102-140 | 235/40R17 | G01 K02 M27 | |
| | 102-140 | 245/35R17 | F08 K02 R70 | |
| Fiat Marea 185 e3*93/81*0003*.. e3*95/54*0003*.. e3*96/79*0039*.. | 55-108 | 205/40R17-84 | K02 K07 K08 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 Car K05 Lim V17 S01 |
| | 55-108 | 215/40R17-85 | K01 K42 K49 K50 K56 L01 T85 | |
| | 55-108 | 245/35R17 | K42 K50 K56 R03 T88 | |
| | 55-108 | 245/35R17 | Dun K01 K42 K49 K50 K56 L01 T88 | |
| Fiat Palio Weekend 178 e3*96/27*0033*.. | 51-74 | 205/40R17 | T80 T83 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 K06 K08 K42 K49 K56 L01 S01 |

Nummer 95-2668-A35-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 7

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Lancia Dedra 835 F303, /1, /2, e3*96/27*0020*.. | 55-124 | 205/40R17 | G01 T82 T83 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 F29 F12 K01 K05 K06 K08 K11 K39 K42 L01 S01 |
| Lancia Lybra 839 e3*98/14*0047*.. | 76-113 | 205/45R17 | T88 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 Car K07 K11 K90 Lim S01 |
| | 76-113 | 215/45R17 | R20 T87 | |

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Nummer 95-2668-A35-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Dun Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000, 8000 oder 9000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

F08 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

F29 Nur in Verbindung mit den serienmäßigen Distanzscheiben.

F11 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 162 kW.

F12 Die Verwendung dieser Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig an den Fahrzeugausführungen Fiat Tipo, Fiat Tempra und Lancia Dedra 2.0l bzw. 2.0l-16V.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K39 Der Radlauf im Türbereich der Hinterachse ist nachzuarbeiten. Ggf. sind die Spritzgummis an den hinteren Türen oberhalb Radmitte zu kürzen. Es ist darauf zu achten, daß bei 4-türigen Fahrzeugausführungen die Türen einwandfrei schließen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 95-2668-A35-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 7

- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M27** Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 235/40R17 zulässig:
- | Hersteller | Sommerprofiltyp(en)
bzw.
Geschw.kategorien | Winterprofiltyp(en)
bzw.
Geschw.kategorien |
|-------------|--|--|
| Dunlop | SP 8000, SP 9000 | --- |
| Bridgestone | S-01 | --- |
| Pirelli | P700-Z, P Zero Asim. | --- |
| Uniroyal | Rallye 440 (ZR) | --- |
| Michelin | MXX3 | --- |
| Continental | CZ91 | --- |
| Goodyear | Eagle GSD, GSD+, Eagle GSA, ZR, Eagle F1 | --- |
| Fulda | Y 3000, Carat Extremo | --- |
- Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7,5 J x 17 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R20** Es sind nur Reifenfabrikate zulässig mit einer maximalen Flankenbreite von 220 mm (montiert).

Nummer 95-2668-A35-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 6 von 7

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

| Vorderachse | Hinterachse |
|-------------|--|
| 205/40R17 | 225/35R17 |
| 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 255/40R17 |
| 215/40R17 | 245/35R17 |
| 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17 |
| 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17 |
| 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| 225/55R17 | 245/50R17 |
| 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| 235/40R17 | 265/35R17, 275/35R17 |
| 235/50R17 | 255/45R17 |
| 245/45R17 | 275/40R17 |
| 255/45R17 | 285/40R17 |

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Nummer 95-2668-A35-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ D7 757
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Z58 Die Gummilippe der hinteren Türen im Radhausbereich sind nachzuarbeiten

Z61 Auf ausreichende Freigängigkeit im Bereich des Schwellers an Achse 1 ist zu achten, ggf. Schweller nacharbeiten.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 1998.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 12.November 1999

Bohlander

00017818.DOC